



Haben die Sterne im Visier: Der Astronomiekurs des Evangelischen Gymnasiums beteiligt sich an einer weltweiten Suche nach Asteroiden. Die Schüler werten dafür Reihenaufnahmen aus, die ein Spiegelteleskop auf einem Berg auf Hawaii aufnimmt.

Auf Asteroiden-Jagd

Lippstädter Gymnasium beteiligt sich an weltweiter Kampagne

LIPPSTADT ■ An der weltweiten Suche nach Asteroiden beteiligen sich wieder Schüler des Astronomiekurses des Evangelischen Gymnasiums. Pan-STARRS-IASC heißt die Kampagne bei der weltweit 39 Schulen mitmachen. Dafür werten die Mädchen und Jungen Bilddaten aus, die ein Teleskop derzeit auf Hawaii aufnimmt.

Die Schüler erhalten wöchentlich eine Vielzahl von Reihenaufnahmen, die das leistungsfähigste Durch-

musterungsteleskop, Pan-STARRS 1 (PS-1), vom Haleakala-Krater (Hawaii) aus macht, während es den Himmel systematisch nach Objekten absucht, die sich bewegen oder ihre Helligkeit verändern.

Jede Reihenaufnahme des 1,8 Meter Spiegelteleskops zeigt eine bestimmte Himmelsregion, die im Abstand von 15 Minuten aufgenommen wurde. Von Bild zu Bild einer Serie würde sich ein Asteroid gegenüber den

fernen Hintergrundsternen merklich bewegen. Die Aufgabe der Schüler ist es, die Bilder nach derartigen Objekten zu untersuchen.

„Die Schüler werden in den nächsten Wochen hautnah wissenschaftliches Arbeiten kennenlernen und mit professionellen Astronomen an echten Forschungsdaten eines Forschungsinstrumentes der Spitzenklasse arbeiten“, heißt es in einer Mitteilung des EG.

Die wissenschaftliche Arbeit der Schüler wird unter anderem vom Haus der Astronomie in Heidelberg, dem Max-Planck-Institut für Extraterrestrische Physik in Garching und der Technischen Universität München unterstützt und koordiniert. Die Ergebnisse der Bildauswertungen werden an die International Astronomical Search Collaboration (IASC), die das Projekt weltweit koordiniert, gesendet.